

Herr Dieter Wölfel (ab 19.42 Uhr; bis 21.51 Uhr)	Stadtrat	CDU
Herr Rudolf Scholl (bis 20.56 Uhr)	Stadtrat	SPD
Herr Wilfried Koch (bis 22 Uhr)	Stadtrat	SPD
Herr Ulrich Kist (bis 20.34 Uhr)	Stadtrat	B'90/Grüne
Herr Peter-Michael Eulberg	Stadtrat	FDP
Herr Guido Wahl (bis 20.30 Uhr)	Stadtrat	BL

Von der Verwaltung

Frau Saskia Habelt	Oberamtsrätin
Herr Dieter Schenk	Amtsrat
Frau Barbara Lilje	Dipl.-Germ.
Herr Rüdiger Ziethmann	Dipl.-Ing.
Herr Michael Stutzer (ab 20.30 Uhr; bis 22.00 Uhr)	Oberamtsrat
Herr Bernhard Kirsch (bis 21.15 Uhr)	Amtmann

Schriftführerin

Frau Konstanze Graul	Verwaltungsfachangestellte
----------------------	----------------------------

Entschuldigt:

Mitglieder

Frau Rieke Möllmann	Stadtverordnete	CDU
---------------------	-----------------	-----

Vom Magistrat

Herr Joachim Weckel	Stadtrat	CDU
---------------------	----------	-----

Tagesordnung:

Teil A

Die Tagesordnung Teil A wird in der Ältestenratssitzung festgelegt.

Teil B

1. Mitteilungen
 - a) des Stadtverordnetenvorstehers
 - b) des Magistrats
2. Widerspruch der FEB-Fraktion vom 19.11.2011 gegen die Niederschrift der STVV vom 07.11.2011
3. Beauftragung Solarkataster (vorsorglich)
4. Antrag der FEB-Fraktion vom 07.11.2011 betreffend Mitgliedschaft im Kompetenzzentrum Erneuerbarer Energien Rheingau-Taunus e. V.
5. Beteiligung der Stadt Eltville an der BürgerSolar-Eltville Verwaltungs GmbH
6. Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse und der Beiräte der Stadt Eltville am Rhein
7. Bericht aus dem Abfallverband Rheingau

8. Waldwirtschaftspläne für das Jahr 2012
9. Einbringung des Haushaltes 2012
10. Veräußerung von Grundstücken in Rauenthal, Baugebiet „Auf der Großen Straße II“
11. Konzept zur Steigerung des bürgernahen Service-Angebotes;
hier: Einführung des „Mobilen Bürgerservices“
12. Bebauungsplan „Wiesweg I“, Eltville;
hier: Aufstellung/Novellierung
13. Eigenbetrieb „Betriebshof Eltville“
- 13.1. Wahl der Stadtverordneten in die Eigenbetriebskommission
- 13.2. Wahl der Personalratsmitglieder in die Eigenbetriebskommission (vorsorglich)
- 13.3. Bekanntgabe der benannten Mitglieder aus dem Magistrat
- 13.4. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 des Eigenbetriebes
Betriebshof Eltville
14. Altstadtsanierung Eltville;
hier: Aufhebung der Sanierungssatzung gemäß § 162 BauGB
15. Anpassung der „Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate, auf das Spielen
um Geld oder Sachwerte und auf Vergnügen besonderer Art“ zum 01.01.2012
16. „Steinheimer Hof“, Eltville;
hier: Resolution
17. Abschluss eines Betreibervertrages mit der Bethanien Kinderdorf gGmbH
18. Antrag der SPD-Fraktion – eingegangen am 22.11.2011 – betreffend Wirtschaftlichkeit
(insbesondere Wärmeschutz-standard) des städtischen Kindergartenausbaukonzeptes
2011-2013
19. Antrag der FDP-Fraktion vom 22.11.2011 betreffend „Destination Rheingau“ stärken
20. Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom
22.11.2011 betreffend Berücksichtigung des CO₂-Verbrauchs beim Neukauf von Dienstwagen
21. Anfragen der Stadtverordneten an den Magistrat

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.39 Uhr und stellt die ordnungsgemäß erfolgte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen Einladung und Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 7. November 2011 hat gemäß § 29 Abs. 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung vom 18. Oktober 1999 ab dem 7. Tage nach der Sitzung für die Dauer einer Woche im Rathaus offen gelegen. Jedem Mitglied wurde eine Abschrift der Niederschrift zugeleitet.

Gegen die Abfassung wurde fristgerecht ein schriftlicher Widerspruch der FEB-Fraktion erhoben. Dieser Sachverhalt steht auf der Tagesordnung und wird dort behandelt.

Stadtverordnetenvorsteher Schon gibt die Empfehlungen des Ältestenrates hinsichtlich der Überweisung von Tagesordnungspunkten nach Teil A bekannt:

Die Tagesordnungspunkte

B/8 „Waldwirtschaftspläne für das Jahr 2012“

und

B/10 „Veräußerung von Grundstücken in Rauenthal, Baugebiet „Auf der Großen Straße II““

sowie

B/12 „Bebauungsplan „Wiesweg I“, Eltville;
hier: Aufstellung/Novellierung“

und

B/15 „Anpassung der „Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate, auf das Spielen um Geld oder Sachwerte und auf Vergnügen besonderer Art“ zum 01.01.2012“

sowie

B/19 „Antrag der FDP-Fraktion vom 22.11.2011 betreffend „Destination Rheingau“ stärken“

sollen nach Teil A überstellt werden.

Die Tagesordnungspunkte

B/2 „Widerspruch der FEB-Fraktion vom 19.11.2011 gegen die Niederschrift der STVV vom 07.11.2011“

und

B/3 „Beauftragung Solarkataster (vorsorglich)“

sollen in Teil B gemeinsam beraten werden.

Des Weiteren teilt er mit, dass gemäß Empfehlung des Ältestenrates der Tagesordnungspunkt

B/6 „Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse und der Beiräte der Stadt Eltville am Rhein“

von der heutigen Tagesordnung abgesetzt und um eine Sitzung vertagt werden soll.
Die Stadtverordnetenversammlung ist damit einverstanden.

Weiterhin berichtet er, dass gemäß Empfehlung des Ältestenrates der unter Tagesordnungspunkt

B/7 „Bericht aus dem Abfallverband Rheingau“

geplante Bericht nicht heute, sondern bei der nächsten Sitzung gegeben werden soll. Aus aktuellem Anlass soll der TOP ersetzt werden durch einen „Bericht aus dem Zweckverband Rheingau“. Die Stadtverordnetenversammlung ist auch damit einverstanden.

Gegen die vorgetragenen Empfehlungen des Ältestenrates erhebt sich kein Widerspruch, so dass die Tagesordnung wie folgt geändert ist:

Tagesordnung:

Teil A

1. Waldwirtschaftspläne für das Jahr 2012
2. Veräußerung von Grundstücken in Rauenthal, Baugebiet „Auf der Großen Straße II“
3. Bebauungsplan „Wiesweg I“, Eltville;
hier: Aufstellung/Novellierung
4. Anpassung der „Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate, auf das Spielen um Geld oder Sachwerte und auf Vergnügen besonderer Art“ zum 01.01.2012
5. Antrag der FDP-Fraktion vom 22.11.2011 betreffend „Destination Rheingau“ stärken

Teil B

1. Mitteilungen
 - a) des Stadtverordnetenvorstehers
 - b) des Magistrats
2. Gemeinsame Beratung:
Widerspruch der FEB-Fraktion vom 19.11.2011 gegen die Niederschrift der STVV vom 07.11.2011
sowie
Beauftragung Solarkataster (vorsorglich)
3. Antrag der FEB-Fraktion vom 07.11.2011 betreffend Mitgliedschaft im Kompetenzzentrum Erneuerbarer Energien Rheingau-Taunus e. V.
4. Beteiligung der Stadt Eltville an der BürgerSolar-Eltville Verwaltungs GmbH
5. Bericht aus dem Zweckverband Rheingau
6. Einbringung des Haushaltes 2012
7. Konzept zur Steigerung des bürgernahen Service-Angebotes;
hier: Einführung des „Mobilen Bürgerservices“
8. Eigenbetrieb „Betriebshof Eltville“
 - 8.1. Wahl der Stadtverordneten in die Eigenbetriebskommission

- 8.2. Wahl der Personalratsmitglieder in die Eigenbetriebskommission (vorsorglich)
- 8.3. Bekanntgabe der benannten Mitglieder aus dem Magistrat
- 8.4. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 des Eigenbetriebes Betriebshof Eltville
9. Altstadtsanierung Eltville;
hier: Aufhebung der Sanierungssatzung gemäß § 162 BauGB
10. „Steinheimer Hof“, Eltville;
hier: Resolution
11. Abschluss eines Betreibervertrages mit der Bethanien Kinderdorf gGmbH
12. Antrag der SPD-Fraktion – eingegangen am 22.11.2011 – betreffend Wirtschaftlichkeit (insbesondere Wärmeschutz-standard) des städtischen Kindergartenausbaukonzeptes 2011-2013
13. Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 22.11.2011 betreffend Berücksichtigung des CO2-Verbrauchs beim Neukauf von Dienstwagen
14. Anfragen der Stadtverordneten an den Magistrat

Tagesordnung

Teil A

Punkt A/1) der Tagesordnung: Waldwirtschaftspläne für das Jahr 2012	128.)	Die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 28. November 2011, Nr. 47, des Ortsbeirates Hattenheim vom 2. November 2011, der Ortsbeiräte Eltville, Erbach und Rauenthal vom 3. November 2011, sowie des Ortsbeirates Martinthal vom 9. Dezember 2011, liegen vor.
--	-------	---

Beschluss: - einstimmig -

Den für das Waldwirtschaftsjahr 2012 für den Stadtwald Eltville am Rhein aufgestellten Waldwirtschaftsplänen, Stand: 18.07.2011, wird zugestimmt.

<p>Punkt A/2) der Tagesordnung:</p> <p>Veräußerung von Grundstücken in Rauenthal, Baugebiet „Auf der Großen Straße II“</p>	<p>129.)</p>	<p>Der Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 28. November 2011, Nr. 48, liegt vor.</p> <p><u>Beschluss:</u> - einstimmig -</p> <p>1. Die Stadt Eltville am Rhein veräußert das Grundstück Gemarkung Rauenthal, Flur 35, Flurstück 257/1, Größe: 504 m² (lfd. Nr. 7 – Lageplan, Anlage 1 der Vorlage), an die Käufer zum Kaufpreis von 176.400,00 Euro.</p> <p>2. Die auf das veräußernde Grundstück entfallenen öffentlichen Abgaben (Erschließungsbeitrag, Abwasserbeitrag), die Kanalhausanschlusskosten und der Kostenerstattungsbetrag für die Durchführung von zugeordneten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind von den Erwerbern zu zahlen. Die öffentlichen Abgaben und der Kostenerstattungsbetrag werden im Zuge des Grundstückskaufvertrages endgültig abgelöst.</p> <p>3. Die Kosten des Grundstückskaufvertrages (einschl. evtl. entstehender Entwurfsgebühr) sowie seiner Durchführung und sonstige Nebenkosten tragen die Erwerber.</p> <p>4. Im Falle eines Weiterverkaufs des Grundstückes innerhalb der nächsten elf Jahre ab Verkaufsdatum ist der jeweils erzielte Mehrerlös für Grund und Boden an die Stadt Eltville am Rhein abzuführen.</p> <p>5. Die Bebauung des Grundstückes muss innerhalb von drei Jahren nach Abschluss des Grundstückskaufvertrages abgeschlossen sein. Für den Fall der Nichteinhaltung dieser Bauverpflichtung ist im abzuschließenden Grundstückskaufvertrag eine Regelung für die Rückabwicklung des Kaufes aufzunehmen und durch Eintragung einer Rückauflassungsvormerkung grundbuchlich zu sichern. Die Kosten der Rückabwicklung hat der Erwerber zu tragen.</p>
<p>Punkt A/3) der Tagesordnung:</p> <p>Bebauungsplan „Wiesweg I“, Eltville; hier: Aufstellung/Novellierung</p>	<p>130.)</p>	<p>Die Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 30. November 2011, Nr. 34, und des Ortsbeirates Eltville vom 8. Dezember 2011 liegen vor.</p> <p><u>Beschluss:</u> - einstimmig -</p> <p>1. Für die Planbereiche „Wiesweg I“ und „Wiesweg V“, Gemarkung Eltville, ist ein Bebauungsplan gemäß §§ 2 ff. Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen.</p> <p>Der räumliche Geltungsbereich (Anlage 1 der Vorlage) liegt in der Gemarkung Eltville, Flur 9, und wird begrenzt</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Nordosten vom Sportplatz und den benachbarten Freizeitären, - im Südosten von dem Weg zum Sportplatzgelände, - im Südwesten vom Wiesweg, - im Nordwesten von dem Anwesen Wiesweg 50.

Ziel und Zweck der Planung:

Städtebauliche Neuordnung des Planbereichs, insbesondere Regelung der überbaubaren Flächen.

2. Das Planverfahren wird nach § 13 a BauGB beschleunigt durchgeführt.

Punkt A/4) der Tagesordnung:

131.)

Der Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 28. November 2011, Nr. 52, liegt vor.

Anpassung der „Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate, auf das Spielen um Geld oder Sachwerte und auf Vergnügen besonderer Art“ zum 01.01.2012

Beschluss: - einstimmig -

Dem als Anlage (Anlage 1) beigefügten Satzungsentwurf wird zugestimmt.

Punkt A/5) der Tagesordnung:

132.)

Die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 28. November 2011, Nr. 56, des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 30. November 2011, Nr. 39, sowie des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur vom 1. Dezember 2011, Nr. 23, liegen vor.

Antrag der FDP-Fraktion vom 22.11.2011 betreffend „Destination Rheingau“ stärken
(s. Anlage 2)

Beschluss: - einstimmig -

Der Magistrat wird beauftragt, zeitnah auf eine wirkungsvollere Zusammenarbeit der mit Gestaltung und überregionalem Auftritt des Rheingaus befassten Institutionen hinzuwirken.

Dabei geht es insbesondere darum, bereits lange erwogene, sinnvolle Ideen zügig umzusetzen, vor allem

1. das Wegenetz mit seinen Hauptachsen Leinpfad, Rheingauer Riesling-Route, Rheinsteig und Rheinhöhenweg in Ost-West-Richtung sowie den verbindenden „Leitersprossen“ in Nord-Süd-Richtung durch eine rheingauweit einheitliche Beschilderung seiner Bedeutung entsprechend hervorzuheben;
2. diese einheitliche Beschilderung in den Städten und Gemeinden hinsichtlich ihrer öffentlichen und touristischen Ziele fortzusetzen.

Daneben ist die Ansiedlung des Rheingau-Informationszentrums als eine der Nutzungsmöglichkeiten der ehemaligen Staatsweinkellerei in die gemeinsamen Bestrebungen einzubeziehen.

Tagesordnung

Teil B

Punkt B/1) der Tagesordnung:

Mitteilungen

- a) des Stadtverordnetenvorstehers
- aa) Bürgerversammlung am 23.11.2011 133.) Der Vorsitzende informiert über die erfolgreiche Bürgerversammlung am 23. November 2011 in Sachen Rheinufergestaltung. Er kündigt für das kommende Jahr weitere Bürgerversammlungen in den Stadtteilen an.
- ab) Sitzungstermine städt. Gremien im Jahr 2012 134.) Des Weiteren informiert der Vorsitzende aus der heutigen Ältestenratssitzung über die Sitzungstermine städt. Gremien für das Jahr 2012. Aufgrund der Vertagung des Tagesordnungspunktes „Neufassung der Geschäftsordnung der STVV“ gelten zunächst die bisherigen Fristen weiter.
Die Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse sollen jedoch wie aus der Anlage A ersichtlich stattfinden.
Eine Übersicht wird an die Stadtverordneten verteilt.
- ac) Umtrunk im Anschluss an die Sitzung 135.) Der Vorsitzende lädt alle Anwesenden im Anschluss an die Sitzung anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes zu einem kleinen Umtrunk ein.
- b) des Magistrats
- ba) Rheingauhallengelände / Staatsweingütergelände; hier: aktueller Stand 136.) Bürgermeister Kunkel nimmt Bezug auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7. November 2011, Nr. 111, - Antrag der SPD-Fraktion betreffend Planungen der Geschäftsleitung der MM-Sektkellereien GmbH bzw. dem Mutterkonzern Rotkäppchen-Mumm -.

Er berichtet diesbezüglich folgendes:
Von der Firma Rotkäppchen Mumm Sektkellereien liegt inzwischen eine Rückmeldung vor.
Bei einem klaren Bekenntnis zum Standort in Eltville und mit dem Hinweis auf weitere geplante Investitionen hier am Eltviller Standort und zum weiteren Ausbau des selben, hat die Geschäftsführung aber ihr angemeldetes Interesse an einem Teil des Rheingauhallengeländes zur Schaffung von Gärkapazitäten offiziell zurück gezogen.
Ein besonderer Dank gilt der Firmenleitung von Rotkäppchen Mumm, Herrn Geschäftsführer Gunter Heise, dass diese Entscheidung noch in diesem Jahr getroffen wurde, so dass keine Zeit verloren geht und in der Februar-Sitzung jetzt eine Ausschreibung für das Rheingauhallengelände beschlossen werden kann.
Weitere Abstimmungen sollen noch vor Weihnachten mit dem Land Hessen stattfinden.
- bb) Regionalplan Südhessen 137.) Die Mitteilung des Amtes III vom 8. November 2011 hinsichtlich des Regionalplans Südhessen wurde bereits mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugesandt.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt hiervon Kenntnis.
- bc) Lärmaktionsplan Hessen, Teilplan 138.) Das Antwortschreiben an das Regierungspräsidium Darmstadt zum

Schienerverkehr

Lärmaktionsplan Hessen, Teilplan Schienenverkehr war der Einladung zur heutigen Sitzung bereits beigelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt hiervon Kenntnis.

Punkt B/2) der Tagesordnung:

139.)

Der Widerspruch der FEB-Fraktion vom 19. November 2011 gegen die Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 7. November 2011 liegt vor.

Gemeinsame

Beratung:

Widerspruch der FEB-Fraktion vom 19.11.2011 gegen die Niederschrift der STVV vom 07.11.2011

Der Vorsitzende gibt eine kurze Erläuterung und erklärt, der Widerspruch sei zulässig und begründet. Um dem Widerspruch abzuwehren, soll erneut über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung – im Hinblick auf die Einrichtung des Solarkatasters – abgestimmt werden.

sowie

Stadtverordn. K. Opitz (FEB) hat dem im Hinblick auf seinen Widerspruch nichts hinzuzufügen.

Beauftragung Solarkataster (vorsorglich)

Die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 28. November 2011, Nr. 43, und des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 30. November 2011, Nr. 31, werden bekannt gegeben.

Stadtverordn. K. Opitz (FEB) reicht einen Änderungsantrag seiner Fraktion ein (Anlage 3), der lautet:

„1. Die STVV beauftragt den Magistrat zu veranlassen, dass alle Bauherren, die eine Baugenehmigung erhalten, ein umfangreiches Merkblatt über Solarwärme- oder PV-Anlagen – ähnlich wie dem von der Stadt Geisenheim – zugestellt bekommen, bzw:
2. Dieses „Solar-Merkblatt“ den einzelnen Grundbesitz-Abgabebescheiden, die alle Hauseigentümer von der Stadt erhalten, beigelegt wird.“

Abstimmungsergebnis: - 2 Dafür
28 Dagegen
6 Enthaltungen -

Damit ist der Änderungsantrag der FEB-Fraktion abgelehnt.

Anschließend lässt der Vorsitzende erneut über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung abstimmen.

Beschluss: - 30 Dafür
2 Dagegen
4 Enthaltungen -

Der Magistrat wird gebeten, die zeitnahe Realisierung eines Solarkatasters für die Stadt Eltville am Rhein in die Wege zu leiten.

In diesem Kataster sollen alle Dächer mit einer Größe von über 25 qm erfasst werden und einen entsprechenden Hinweis auf die Qualität der möglichen fotovoltaischen Nutzung beinhalten. Als Grundlage hierfür sollen die Daten der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) genutzt werden, die Informationen aus offiziellen Überfliegungen bzw. Laseraufnahmen zur Verfügung stellt. Alle Belange des Datenschutzes sind zu berücksichtigen und eine unkomplizierte Widerspruchsmöglichkeit von Eigentümern soll geschaffen werden.

Zuletzt lässt der Vorsitzende über den eingereichten Prüfantrag der FEB-Fraktion (Anlage 4) vom heutigen Tag abstimmen. Dieser lautet wie folgt:

„Die STVV beauftragt den Magistrat bei dem Energiedienstleister SÜWAG zu hinterfragen, ob dieser, wie ESWE, eine Innovations- und Klimaschutzfond-Einrichtung hat, um die „Eltviller-Solar-Aktion“ hieraus finanziell zu unterstützen.

ESWE fördert aus einem solchen „Umwelt-Pool“ das „Wiesbader-Solarkataster-Vorhaben“ zu 50 Prozent.“

Abstimmungsergebnis: - 4 Dafür
7 Dagegen
25 Enthaltungen -

Damit ist der Prüfantrag der FEB-Fraktion ebenfalls abgelehnt.

Punkt B/3) der Tagesordnung: 140.)

Antrag der FEB-Fraktion vom 07.11.2011 betreffend Mitgliedschaft im Kompetenzzentrum Erneuerbarer Energien Rheingau-Taunus e. V.

Der Antrag der FEB-Fraktion vom 7. November 2011 betreffend Mitgliedschaft im Kompetenzzentrum Erneuerbarer Energien Rheingau-Taunus e. V. liegt vor (s. Anlage 5).

Stadtverordn. K. Opitz (FEB) erläutert den Antrag.

Die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 28. November 2011, Nr. 44, und des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 30. November 2011, Nr. 32, werden bekannt gegeben.

Da die Stadt Eltville zwischenzeitlich dem Kompetenzzentrum Erneuerbarer Energien Rheingau-Taunus e. V. beigetreten ist, hat sich die Thematik erübrigt.

Punkt B/4) der Tagesordnung: 141.)

Beteiligung der Stadt Eltville an der Bürger-Solar-Eltville Verwaltungs GmbH

Gemäß § 25 HGO – Widerstreit der Interessen – verlassen Stadtverordn. Seyffardt (CDU), Stadtverordn. Wolter (B'90/Grüne) und Stadtverordn. Bär (B'90/Grüne) sowie Erster Stadtrat Scheu (B'90/Grüne) den Sitzungssaal.

Der Beratung liegen der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7. November 2011, Nr. 121, und die ergänzenden Informationen in Form einer Mitteilung des Amtes III vom 24. November 2011 zugrunde.

Die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 28. November 2011, Nr. 45, sowie des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 30. November 2011, Nr. 33, werden bekannt gegeben.

Nach zahlreichen Wortbeiträgen, unter anderem von Stadtverordn. Althoff (B'90/Grüne), bittet Stadtverordn. Scholl (FDP) um Einberufung des Ältestenrates.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 19.18 Uhr und beruft den Ältestenrat ein.

Fortsetzung der Sitzung: 19.23 Uhr

Der Vorsitzende berichtet kurz aus dem Ältestenrat und bittet um angemessene Diskussionsbeiträge und um Mäßigung.

Nachdem die Rednerliste abgearbeitet ist, stellt der Vorsitzende zunächst den eingebrachten Änderungsantrag der FEB-Fraktion (Anlage 6) zur Abstimmung. Dieser lautet:

„Die STVV beauftragt den Magistrat wie folgt:
Zukünftig werden alle geeigneten städtischen Dachflächen öffentlich für alle Solar-Energie-Dienstleister zu einer feststehenden Pacht angeboten, wobei der ehrliche Wettbewerb gewährleistet sein muss!“

Abstimmungsergebnis: - 6 Dafür
26 Dagegen -

Damit ist der Änderungsantrag der FEB-Fraktion abgelehnt.

Anschließend lässt der Vorsitzende über die vorliegenden gleichlautenden Beschlussempfehlungen der beiden oben genannten Ausschüsse abstimmen.

Beschluss: - 26 Dafür
6 Dagegen -

1. Einer Beteiligung der Stadt Eltville am Rhein als Gesellschafter an der bestehenden BürgerSolar-Eltville Verwaltungs GmbH mit Sitz in Eltville wird zugestimmt.
2. a) Der Magistrat wird ermächtigt, mit den drei Gründungsgesellschaftern die erforderlichen vertragsrechtlichen Verbindlichkeiten (Gesellschaftsvertrag) einzugehen, wobei
2. b) der Geschäftsanteil der Stadt Eltville 25 % des derzeitigen Stammkapitals von 25.000 Euro betragen soll.
Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag/ Satzung vom 03.05.2011 ist der Geschäftsanteil zum Nennwert in Geld zu leisten und zur Hälfte sofort zur Zahlung fällig. Der Restbetrag ist auf Anforderung der Geschäftsführung zu bezahlen.
3. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen einer außerplanmäßigen Ausgabe bei der neu einzurichtenden Kostenstelle 115311200 -Förderung von Photovoltaikanlagen-, Sachkonto 1300910 -Zugänge sonstige Anteile-, Investitionsnummer I115312-01 -Beteiligung Verwaltungs GmbH zur Photovoltaiknutzung- in Höhe von 6.250,00 Euro. Die Deckung ist gewährleistet durch Einsparungen bei Kostenstelle 166121100 -Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft-, Sachkonto 4206020 -Tilgung Kredite von Kreditmarkt- in gleicher Höhe.

Stadtverordn. Seyffardt (CDU), Stadtverordn. Wolter (B'90/Grüne) und Stadtverordn. Bär (B'90/Grüne) sowie Erster Stadtrat Scheu (B'90/Grüne) nehmen an der weiteren Sitzung wieder teil.

Punkt B/5) der
Tagesordnung:

Bericht aus dem

142.)

Der Vorsitzende ruft den neuen Tagesordnungspunkt auf und erteilt Stadtverordn. Althoff (B'90/Grüne) als Vertreter der Stadt in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Rheingau das Wort. Stadtverordn. Althoff greift den aktuellen Sachverhalt im Zweckver-

Zweckverband
Rheingau

band Rheingau auf und erläutert ihn kurz.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt hiervon Kenntnis.

Anschließend erfolgt eine fraktionsübergreifende Diskussion, insbesondere mit Blick auf die Einrichtung einer hauptamtlichen Geschäftsführung für den Zweckverband Rheingau.

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich der Ältestenrat in seiner ersten heutigen Sitzung dafür ausgesprochen hat, den TOP B/1 „Mitteilungen“ zukünftig um einen Buchstaben „c) aus den Verbänden“ zu erweitern.

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt diesen Vorschlag.

Punkt B/6) der
Tagesordnung:

143.)

Auf die den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats in der heutigen Sitzung verteilten Haushaltsplanunterlagen wird hingewiesen.

Einbringung des
Haushaltes 2012

Hieran schließt sich die Etatrede des Bürgermeisters zur Einbringung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 an, die der Niederschrift als Anlage (Anlage 7) beigefügt ist.

Beschluss: - einvernehmlich -

Der Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2012 – mit Anlagen – wird gemäß § 97 Abs. 3 HGO dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung zugeleitet.

Punkt B/7) der
Tagesordnung:

144.)

Konzept zur Steigerung
des bürgernahen Service-Angebotes;
hier: Einführung des
„Mobilen
Bürgerservices“

Die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 28. November 2011, Nr. 49, des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur vom 1. Dezember 2011, Nr. 20, des Ortsbeirates Hattenheim vom 7. Dezember 2011, der Ortsbeiräte Eltville, Erbach und Rauenthal vom 8. Dezember 2011 sowie des Ortsbeirates Martinsthal vom 9. Dezember 2011 werden bekannt gegeben.

Des Weiteren verweist Bürgermeister Kunkel auf die bereits vor Sitzungsbeginn verteilten ergänzenden Erläuterungen des Ordnungsamtes, um die in der letzten HFA-Sitzung gebeten wurden.

Stadtverordn. Hannes (SPD) stellt den GO-Antrag auf Vertagung dieses Punktes.

Es erfolgt Gegenrede.

Der Vorsitzende lässt über den GO-Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: - 15 Dafür
21 Dagegen -

Damit ist der GO-Antrag auf Vertagung abgelehnt.

Nach dem Ende der Debatte, stellt der Vorsitzende alle heute eingereichten Anträge zur Abstimmung.

Die FEB-Fraktion zieht den von ihr eingereichten Antrag (Anlage

8), der lautete:

„Die STVV beschließt die Umsetzung eines gebührenfreien „MOBS“ zunächst als Probelauf auf ein ½ Jahr zu beschränken, um danach über die weitere Vorgehensweise zu entscheiden.“ zurück und schließt sich dem ebenfalls vorgelegten FDP-Antrag an.

Der Vorsitzende stellt daraufhin zunächst den von Stadtverordn. Hannes (SPD) für seine Fraktion eingereichten Änderungsantrag (Anlage 9) zur Abstimmung, der folgenden Wortlaut hat:

- „1. Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept vorzulegen, dass unter Beibehaltung eines zeitlich festgelegten Dienstleistungsangebotes in allen Stadtteilen, dass nicht geringer sein darf als die bisherige Praxis und Ergänzung durch ein mobiles Angebot für bestimmte, noch exakt festzulegende nicht mobile Bevölkerungsgruppen – insbesondere ältere Menschen und Behinderte – die Technik des vorgesehenen mobilen Bürgerservices nutzt.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bittet diesbezüglich den Magistrat, die bisher für die Verwaltungsstellen vorgesehene Personalstelle weiter vorzuhalten und zeitnah entsprechend neu zu besetzen bzw. durch Stundenaufstockung von bereits in Teilzeit beschäftigten Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern abzudecken.
3. In diesem Zusammenhang wird um Prüfung gebeten, inwieweit bei einem derartigen Konzept, bei dem die Technik des mobilen Bürgerservices auch für die Verwaltungsstellen genutzt werden soll, um dort die Dienstleistungsqualität nachhaltig zu verbessern, gegebenenfalls auf die Nutzung der zum Teil angemieteten Räume in den Stadtteilen verzichtet werden kann und diese Dienstleistung auch in anderen bestehenden Räumen – beispielsweise städtischen Vereinsräumen oder Sitzungsräumen – wie in Erbach - dargeboten werden kann, so dass dann die bisher anfallenden Raumkosten entfallen könnten bzw. bisher genutzte Räume auch anderweitig genutzt werden können.
4. Die Kosten für einen über das Angebot in den Verwaltungsstellen bzw. dann gegebenenfalls Vereinsräumen etc. hinaus gehendes mobiles Angebot für die Menschen, die ein solches Angebot tatsächlich benötigen, sind vor einer endgültigen Beschlussfassung bezogen auf unterschiedliche Fallzahlen zu ermitteln und der Stadtverordnetenversammlung über den HFA bekannt zu geben.
5. Dieses alternative Konzept ist den Ortsbeiräten im nächsten Beratungsgang als Alternative vorzulegen und diese um entsprechende Stellungnahme zu bitten.“

Abstimmungsergebnis: - 13 Dafür
23 Dagegen -

Damit ist der Änderungsantrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Als nächstes lässt der Vorsitzende über den von Stadtverordn. Scholl (FDP) für seine Fraktion eingebrachten Änderungsantrag (Anlage 10) abstimmen. Dieser lautet:

„Die STVV stimmt der Anschaffung des „Mobilen-Bürgerservices (MOBS)“-Paketes bei ekom21 zu.

Abweichend von dem vom Magistrat vorgelegten Konzept werden die Verwaltungsstellen in den Ortsteilen Erbach, Hattenheim, Mar-

tinsthal und Rauenthal jedoch für mindestens ein halbes Jahr erhalten und wöchentlich für je 3 Stunden geöffnet, wobei das „MOBS-Paket“ zum Einsatz kommt.

Im Herbst 2012 ist der STVV ein Bericht über Nachfrage in den Verwaltungsstellen vorzulegen. Über die Schließung der Verwaltungsstellen wird dann endgültig entschieden.“

Abstimmungsergebnis: - 15 Dafür
21 Dagegen -

Damit ist der Änderungsantrag der FDP-Fraktion abgelehnt.

Nunmehr lässt der Vorsitzende über die vorliegende Beschlussempfehlung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur vom 1. Dezember 2011, Nr. 20, abstimmen.

Beschluss: - 21 Dafür
13 Dagegen
2 Enthaltungen -

Zur Steigerung des bürgernahen Service-Angebotes der Stadtverwaltung wird als Ersatz für die Verwaltungsstellen in allen Stadtteilen ein mobiler Bürgerservice gemäß dem Angebot der ekom21 („mobs21 – mobiler Bürgerservice“) auf Grundlage des als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügten Konzeptes zum nächstmöglichen Zeitpunkt eingeführt.

Punkt B/8) der
Tagesordnung:

Eigenbetrieb „Betriebshof Eltville“

8.1):
Wahl der Stadtverordneten in die Eigenbetriebskommission

145.)

Der Vorsitzende ruft den Punkt auf und fragt nach Wahlvorschlägen für die zu besetzenden Positionen, nachdem im Ältestenrat ein gemeinsamer Wahlvorschlag angekündigt worden war.

Es werden hierauf folgende Vorschläge eingebracht:
Stadtverordn. I. Jung (CDU) schlägt Stadtverordn. Ludwig Jung (CDU) vor.
Stadtverordn. Althoff (B'90/Grüne) schlägt Stadtverordn. David Lang (B'90/Grüne) vor.
Stadtverordn. Bachmann (SPD) schlägt Stadtverordn. Matthias Hannes (SPD) vor.

Es soll gemeinsam per Handaufheben hierüber abgestimmt werden.

Stadtverordn. Scholl (FDP) stellt den GO-Antrag auf Vertagung.

Hierauf erfolgt Gegenrede.

Abstimmungsergebnis: - bei 4 Dafür
mit deutlicher Mehrheit abgelehnt -

Nach einem weiteren Fortgang der Debatte wird die Sitzung um 21

Uhr unterbrochen und der Ältestenrat einberufen, um das Prozedere der Wahl sowie einzelne Sachfragen dort zu besprechen.

Fortsetzung der Sitzung: 21.16 Uhr

Der Vorsitzende schildert kurz das Ergebnis der Ältestenratssitzung.

Es wird u. a. seitens der Fraktion der Bürgerliste geheime Wahl gewünscht.

Nach eingehender Diskussion stellt nun Stadtverordn. I. Jung (CDU), nach dem Hinweis des Bürgermeisters, dass eine Wahl am heutigen Tag nicht zwingend erfolgen müsse, den GO-Antrag auf Vertagung.

Von Stadtverordn. Hannes (SPD) erfolgt Gegenrede.

Der Vorsitzende lässt über den GO-Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: - 24 Dafür
5 Dagegen
8 Enthaltungen -

Damit ist der GO-Antrag angenommen und die Angelegenheit ist bis zur nächsten Sitzung vertagt.

- 8.2): 146.) Die Stadtverordnetenversammlung ist sich darüber einig, diese Angelegenheit ebenfalls bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.
Wahl der Personalratsmitglieder in die Eigenbetriebskommission (vorsorglich)
- 8.3): 147.) Der Vorsitzende erteilt Bürgermeister Kunkel das Wort, um die benannten Mitglieder aus dem Magistrat bekannt zu geben.
Bürgermeister Kunkel teilt gemäß vorliegendem Beschlussauszug aus der Magistratssitzung vom 15. November 2011, Nr. 147, mit, dass
- Erster Stadtrat Peter Scheu (B'90/Grüne)
- Stadtrat Andreas Krechel (CDU)
- Stadtrat Wilfried Koch (SPD)
für die Eigenbetriebskommission benannt wurden.
Die Stadtverordnetenversammlung nimmt hiervon Kenntnis.
- 8.4): 148.) Der Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 28. November 2011, Nr. 50, wird bekannt gegeben.
Beschluss: - 31 Dafür
2 Dagegen
4 Enthaltungen -
Für die Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 des Eigenbetriebes Betriebshof Eltville

etriebes Betriebshof Eltville wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Willitzer Baumann Schwed beauftragt.

Punkt B/9) der Tagesordnung:

Altstadtsanierung Eltville;

hier: Aufhebung der Sanierungsatzung gemäß § 162 BauGB

149.)

Die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 28. November 2011, Nr. 51, des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 30. November 2011, Nr. 35, und des Ortsbeirates Eltville vom 8. Dezember 2011 werden bekannt gegeben.

Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende über die beiden gleichlautenden Beschlussempfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Ausschusses für Stadtentwicklung abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt auf Bitte von Stadtverordn. Moser (BL) namentlich.

Beschluss:

Dafür:	Stadtv.-vorst.	Schon	(CDU)
	Stadtverordn.	Jung, I.	(CDU)
	„	Seyffardt	(CDU)
	„	Werner	(CDU)
	„	Martin	(CDU)
	„	Pnischeck	(CDU)
	„	Korte	(CDU)
	„	Kremer	(CDU)
	„	Lehner	(CDU)
	„	Jung, L.	(CDU)
	„	Dr. Mödden	(CDU)
	„	Bammert	(CDU)
	„	Krechel	(CDU)
	„	Lochner-Irouschek	(CDU)
	„	Hannes	(SPD)
	„	Bachmann	(SPD)
	„	Pfaff	(SPD)
	„	Berg	(SPD)
	„	Morvilius	(SPD)
	„	Fricke	(SPD)
	„	Marschall	(SPD)
	„	Starnofsky	(SPD)
	„	Panz	(SPD)
	„	Althoff	(B'90/Grüne)
	„	Bär	(B'90/Grüne)
	„	Wolter	(B'90/Grüne)
	„	Albrecht	(B'90/Grüne)
	„	Fiala	(B'90/Grüne)
	„	Lang	(B'90/Grüne)
	„	Knauf	(B'90/Grüne)
	„	Scholl	(FDP)
	„	Opitz, K.	(FEB)
	„	Opitz, D.	(FEB)
Dagegen:	Stadtverordn.	Moser	(BL)
	„	Merder	(BL)
Enthaltung:	Stadtverordn.	Ress	(FDP)

Damit lautet der Beschluss zusammengefasst wie folgt:

- 33 Dafür
2 Dagegen
1 Enthaltung -

Die Satzung der Stadt Eltville am Rhein über die förmliche Festlegung der Sanierungsgebiete Rheinviertel, Petersweg und Gutenbergstraße vom 6. Juni 1973, ergänzt durch die 1. Nachtragssatzung vom 9. Februar 1987, wird nicht zum 31. Dezember 2011, sondern erst zum 31.12.2012 aufgehoben. Aus der Verlängerung der Satzung entstehen keine zusätzlichen finanziellen Belastungen für die betroffenen Eigentümer.

Punkt B/10) der
Tagesordnung:

„Steinheimer Hof“,
Eltville;
hier: Resolution
(s. Anlage 11)

150.)

Der Beratung liegen der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7. November 2011, Nr. 126, mitsamt Resolution betreffend „Steinheimer Hof“ in Eltville sowie Änderungsantrag der SPD-Fraktion vor.

Die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 28. November 2011, Nr. 53, und des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 30. November 2011, Nr. 36, werden bekannt gegeben.

CDU und B'90/Die Grünen bringen einen gemeinsamen Änderungsantrag ein.

Nachdem alle Redebeiträge beendet sind, lässt der Vorsitzende zunächst über den bereits vorliegenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion (s. Anlage 12) abstimmen.

Abstimmungsergebnis: - 10 Dafür
22 Dagegen
4 Enthaltungen -

Damit ist der Änderungsantrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Anschließend kommt der eingebrachte Änderungsantrag der Fraktionen der CDU und B'90/Die Grünen (Anlage 13) zur Abstimmung.

Beschluss: - 18 Dafür
12 Dagegen
6 Enthaltungen -

Damit ist dieser Änderungsantrag angenommen mit folgendem Wortlaut:

„Die Stadt Eltville bittet die Landesregierung von einer auch nur teilweisen Umwandlung der Ackerflächen des Steinheimer Hofes in Weinbaufläche abzulassen.“

Da es mittlerweile 21.45 Uhr geworden ist, ruft der Vorsitzende gemäß § 19 Abs. 3 der Geschäftsordnung den Tagesordnungspunkt „Anfragen der Stadtverordneten an den Magistrat“ auf.

Punkt B/14) der

151.)

Von Stadtverordn. Hannes (SPD) liegt eine Anfrage betreffend Ver-

Tagesordnung:

teilerkreis der Einladung zur Sportlerehrung am 24.11.2011 vor.

Anfragen der Stadtverordneten an den Magistrat

Die Beantwortung der Anfrage wird – entsprechend der Verabredung im Ältestenrat – der Niederschrift als Anlage (Anlage 14) beigefügt.

- Anfrage von Stadtverordn. Hannes (SPD) betreffend Verteilerkreis der Einladung zur Sportlerehrung am 24.11.2011

Da es noch nicht 22.00 Uhr ist, ruft der Vorsitzende den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

Punkt B/11) der Tagesordnung:

152.)

Die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 28. November 2011, Nr. 54, des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 30. November 2011, Nr. 37, des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur vom 1. Dezember 2011, Nr. 21, sowie des Ortsbeirates Erbach vom 8. Dezember 2011 werden bekannt gegeben.

Abschluss eines Betreibervertrages mit der Bethanien Kinderdorf gGmbH

Des Weiteren verweist Bürgermeister Kunkel auf die bereits vor Sitzungsbeginn verteilte ergänzende Mitteilung des Hauptamtes, um die in der letzten HFA-Sitzung gebeten wurde.

Im Laufe der eingehenden Diskussion bittet Stadtverordn. Scholl (FDP) um eine Sitzungsunterbrechung, um erneut den Ältestenrat einzuberufen.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 22.02 Uhr und beruft den Ältestenrat ein.

Fortsetzung der Sitzung: 22.09 Uhr

Der Vorsitzende berichtet kurz über die Ältestenratssitzung und ruft alle Stadtverordneten noch einmal zu sachorientierten Redebeiträgen und zur Mäßigung bei der Wortwahl auf.

Es folgen zahlreiche Wortbeiträge aus den Reihen aller Fraktionen.

Der Vorsitzende lässt nach Ende der Debatte über den von Stadtverordn. Hannes (SPD) für seine Fraktion eingereichten Änderungsantrag abstimmen (Anlage 15).

Abstimmungsergebnis: - 10 Dafür
25 Dagegen
1 Enthaltung -

Damit ist der Änderungsantrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Anschließend lässt der Vorsitzende über die eingebrachte, auch in

der verteilten Mitteilung des Hauptamtes vorgeschlagene Formulierung im Betreibervertrag zu I. § 1 letzter Satz abstimmen, die wie folgt lautet:

„Die Fertigstellung soll bis zum 31.07.2013 erfolgen. Sie muss jedoch bis zum 31.12.2013 erfolgt sein.“

Abstimmungsergebnis: - 25 Dafür
11 Enthaltungen -

Damit ist die vorgeschlagene Formulierung im Betreibervertrag angenommen.

Abschließend erfolgt die Abstimmung über die vorliegende Beschlussvorlage vom 16. November 2011 – Drucksache Nr. 78 - gemäß Beschlussempfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur mitsamt angenommener vorstehender Ergänzung.

Beschluss: - 25 Dafür
11 Enthaltungen -

Dem Abschluss des in der Anlage 4 der vorliegenden Beschlussvorlage beigefügten Betreibervertrages wird in der soeben beschlossenen Form zugestimmt.

Da es mittlerweile 22.39 Uhr geworden ist und nicht alle Tagesordnungspunkte behandelt wurden, sind die beiden Tagesordnungspunkte

B/12) „Antrag der SPD-Fraktion – eingegangen am 22.11.2011 – betreffend Wirtschaftlichkeit (insbesondere Wärmeschutzstandard) des städtischen Kindergartenausbaukonzeptes 2011-2013“

und

B/13) „Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 22.11.2011 betreffend Berücksichtigung des CO₂-Verbrauchs beim Neukauf von Dienstwagen“

gemäß Geschäftsordnung bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung am 13. Februar 2012 vertagt und werden dort wieder aufgerufen.

Stadtverordnetenvorsteher Schon spricht zum Abschluss des Jahres ein paar Worte, wünscht allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr und lädt alle noch einmal zu der anschließenden kleinen Weihnachtsfeier an gleicher Stelle ein.

Ende der Sitzung: 22.40 Uhr

Der Vorsitzende:

Ingo Schon
Stadtverordnetenvorsteher

Die Schriftführerin:

Konstanze Graul
Verwaltungsfachangestellte